

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Eisenbahnstation Carnia

Die 13. und 14. sowie der Maschinengewehrzug OffStv. Koppik lösten gegen Abend die Sicherungen der 59. Gebirgsbrigade an der teilweise zerstörten Tagliamento-Brücke und am Ufer bis Caneva ab.

Am Vormittag des 5. belegte feindliche Artillerie die Stellung bei der Brücke in wechselnder Stärke mit Geschossen mittleren Kalibers. Durch Steinsplitter wurden Inf. Karl Frankl schwer, drei andere Maschinisten leichter verwundet, ein Schuttschild

durch Granatvolltreffer zerstört. Bei der 14. befand sich Korp. Thomas Pichler unter den Verwundeten.

Zu Mittag meldete ein Überläufer den Abzug des Feindes. Patrouillen bestätigten die Räumung der Stellungen. Das I. Bataillon der 4er-Kaiserjäger rückte nach notdürftiger Herstellung des Überganges über Chiaulis und das Val Dengar nach Pozzis ab, um zurückgehenden Feinden den Weg zu verlegen. Die 14. sicherte die Brücke, ihre Patrouillen brachten vier Gebirgs-, zwei Infanteriegeschütze und 22 Gefangene ein. Sie blieb als Sicherung zurück, während das Regiment abends den kurzen Marsch nach Villa Santina zurücklegte. Die 13. wurde um Mitternacht zur Brücke südlich Tolmezzo zurückgesendet, um unter Mitnahme der dortigen Sappeurkompagnie auf dem Südufer bis in die Höhe von Madonna del Ponte vorzurücken und den Bau eines Notsteges zu decken. Am Morgen des 6. erbeutete sie während des Marsches einen 28-cm-Mörser. Die freudige Nachricht überbrachte Meldereiter Inf. Alexander Gandler, den Tagliamento durchschwimmend, dem Divisionskommando.

Mittlerweile hatte sich die Lage für die Italiener im Knie des Tagliamento sehr kritisch gestaltet. Während sie der deutschen Jägerdivision in der Gebirgsgegend des Monte Corno noch Widerstand leisteten, hatte die 1. Division in der Ebene bereits die Torrente Meduna bei Meduno erreicht, schnitt ihnen also den Rückzug nach Süden auf ihre Hauptkräfte ab. Gelang es der Gruppe Hordt, rasch genug den Raum Tramonti—Redona an der oberen Meduna zu gewinnen, so wurde die feindliche Gruppe auch im Westen abgeschnitten und zur Kapitulation gezwungen. Schon war die 59. Gebirgsbrigade auf dem Marsche nach Tramonti, die Edelweißdivision sollte folgen. „Wiewohl ich die großen Leistungen der Truppen in den letzten Tagen voll würdige, bin ich gezwungen, im Interesse der großen Sache von ihnen Großes zu fordern, und bin überzeugt, daß das Beispiel der Offiziere auch den einfachsten Infantristen davon überzeugen wird, daß nur große Anforderungen ebenso große Erfolge zeitigen.“ So ließ sich der Divisionär im Marschbefehl für den 6. vernehmen.

Gefecht bei Selva Piana

(6. und 7. November 1917)

Das um 7 Uhr früh des 6. abmarschierende Regiment mußte bei Socchieve den Tagliamento über eine mehrfach gesprengte Brücke mit Hilfe von Brettern übersetzen, wobei eine Handgranate der Sturmkompanie explodierte, den Inf. Johann Zeppezauer tötete, die Inf. Josef Egl, Matthias Fürthauer, Peter Kreiseder, Peter Lameischwandtner, Martin und